



Kurzbeschreibung des P-Seminars

Lehrkräfte: Bri/Ric		Leitfach: Kunst
Projektthema: Projektthema: Dreidimensionale Gestaltung mit Papier: Pop-up, Papier-Architektur und Papiertheater		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:		
- BuS entsprechend der Zielsetzungen des ISB		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):		
<p>Papier ist ein allgegenwärtiger Werkstoff. Ursprünglich flächig, bietet er gestalterisches Potential auch in dreidimensionaler Form.</p> <p>Papierspiele wurden bereits 1925 im Vorkurs des Bauhauses von Josef Albers eingeführt. Die Werke aus Papier gehen von einer Zeichnung auf ebener Oberfläche aus, um dreidimensional zu werden, brauchen sie Bewegung, sozusagen eine vierte Dimension des Übergangs.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen erproben die Herstellung von Papier. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten räumlichen und kinetischen Gestaltens mit Papier kennen und werden für räumliche Phänomene sensibilisiert. Die Gestaltung eines Pop-ups ermöglicht die Erschaffung von Räumen, überhaupt des Experimentierens mit Raumgestaltung und Bewegung.</p> <p>Die Teilnehmer finden auf dem Weg des Experimentierens eigenständige Lösungen für die Herstellung von Objekten aus handgeschöpftem Papier, Pop-ups oder Papiertheaterkulissen. Möglich ist auch ein gemeinsames Projekt in Form eines Pop-up Bilderbuchs.</p>		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung Besuch einer Studienmesse Ggf. zweitägige gemeinsame Besinnungszeit	
11/2	Einführung in die Thematik: Herstellen von Papier, Erkunden des Werkstoffes Papier und seiner Gestaltungsmöglichkeiten, Ideensammlung für eigene Produkte Analyse von Pop-ups, Papiertheatern etc. (Lehrerinput mit Beispielen) Seminar-Tagebuch: Dokumentation des Seminarverlaufs aus eigener Sicht Exkursionen: Experten- und Ausstellungsbesuche Erste Entwürfe	
12/1	Abschlusskonzepte mit Umsetzung der Entwürfe Projektarbeit: Produktion; zweckmäßige Umsetzung einer eigenen Idee Präsentation: eigene Objekte (Ausstellung) Abschluss des Portfolios	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Museen, Künstler- und Handwerksbetriebe, Hochschule		